

Proteste vor der Russischen Botschaft: Sprachverbot bei Kiew-Demonstration in Berlin

Protest vor russischer Botschaft in Berlin nach Raketenangriff auf Kinderklinik in Kiew. Ukrainisch nicht erlaubt? Lesen Sie mehr! #Russland #Ukraine #Protest #Berlin

NACHRICHTEN AG
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Protest gegen Menschenrechtsverletzungen vor der Berliner Russen-Botschaft

Am Montag versammelten sich Hunderte von Menschen vor der Russischen Botschaft in Berlin, um gegen die jüngsten Verletzungen der Menschenrechte in der Ukraine zu protestieren. Der Anlass für die Demonstration war ein barbarischer Raketenangriff auf ein Kinderkrankenhaus in Kiew, bei dem 31 unschuldige Zivilisten getötet wurden. Die Demonstranten drückten ihre Trauer aus und verurteilten den anhaltenden Angriffskrieg der russischen Armee.

Ein kontroverses Thema während des Protests war die Entscheidung der Polizei, dass Redebeiträge nur auf Deutsch oder Englisch gehalten werden durften. Obwohl der ukrainische Verein Vitsche e.V. die Demonstration angemeldet hatte, gab es keine offizielle Vereinbarung darüber, welche Sprachen bei den Reden verwendet werden konnten. Viele Teilnehmer fühlten sich daher in ihrer Identität beschnitten, da sie nicht in ihrer Muttersprache sprechen durften.

Es sei darauf hingewiesen, dass es in Deutschland kein Gesetz gibt, das die Verwendung einer bestimmten Sprache bei Demonstrationen vorschreibt. Die Polizei kann jedoch aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung Einschränkungen bezüglich der Sprache der Redebeiträge auferlegen. Dies geschieht oft, um volksverhetzende Äußerungen zu verhindern, wenn keine Übersetzungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Die Demonstration vor der Russischen Botschaft in Berlin verdeutlichte das Engagement vieler Bürger für die Wahrung der Menschenrechte und den Frieden in der Ukraine. Der Protest war ein deutliches Zeichen gegen die fortgesetzte Gewalt und Aggressionen, die unschuldige Menschenleben fordern und internationale Konflikte verschärfen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de